



INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE DÜNSERBERG

IM WALGAU - Regionalentwicklung

Am 03 März 2009 tagte das 1. Walgauforum



Rund 200 Vertreter von 21 Walgaugemeinden konnten im Sonnenbergsaal in Nüziders, vom Hausherrn BGM Mag. Neier Peter begrüßt werden. Landesrat Mag. Rüdissler Karlheinz führte aus, dass in diesem auf 3 Jahre angelegten Prozess, die künftige gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Walgaus wesentlich gestaltet und geprägt werden kann.

Unter der Koordination von Projektleiter Herrn Walser Manfred von der Universität St. Gallen, wurden Arbeitsgruppen gebildet und nachstehende Themen aufgearbeitet:

- Was zeichnet uns im Walgau aus, wo unterscheiden wir uns von anderen Regionen?
- Welche Probleme sollten wir gemeinsam angehen und was sind in der Zukunft die wichtigsten Herausforderungen für unsere Region?

Zahlreiche Projekte wurden in der Folge gesammelt und nun durch die Projektleitung zur weiteren Behandlung aufbereitet.



Der Regionalentwicklungsprozess „Im Walgau“ ist eine enorme Herausforderung und Chance für unsere Talschaft. In einem breit geführten Dialog haben wir die Möglichkeit, die Entwicklung und Gestaltung von unserem Lebensraum aktiv mitzutragen.

Jeder ist eingeladen diese einmalige Chance zu nützen!

MFA 2009

Am 17.03.2009 wird im Gemeindeamt Dünserberg der Mehrfachantrag 2009 entgegengenommen.

Herr DI Jenny Bernhard und Bioberater Rauch Armin von der Landwirtschaftskammer unterstützen die Landwirte bei der Beantragung.

Mountainbike Walgau Sonnseite

10 Gemeinden - 13.000 Einwohner - 6500 ha Fläche

Seit dem Jahre 2006 haben sich die Gemeinden Bludesch, Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis, Thüringen, Thüringerberg und Übersaxen, intensiv mit der Ausarbeitung eines Mountainbikekonzeptes beschäftigt.

Ziel dieses Projektes war:

- Allfällige Konflikte zwischen den Mountainbikern und den Grund- bzw. Wald- und Wegeeigentümern, sowie dem Forst und der Jagd, in einem offenen Dialog zu begegnen und ausräumen.
- Die Haftungsfragen klar zu regeln und somit dem „Trendsport Mountainbike“ einen berechtigten Platz einzuräumen.
- Der heimischen Bevölkerung zusätzliche Möglichkeiten für die sportliche Betätigung „Vor Ort“ anzubieten und somit zum Radfahren zu motivieren.
- Den Gästen ein touristisch attraktives Freizeitangebot in einer herrlichen Berglandschaft anzubieten.
- Einen positiven wirtschaftlichen Impuls im Walgau zu setzen.

Unter fachlicher Begleitung, wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg und den Grundeigentümern ein Konzept, dass rund 80 km anspruchsvolle Bikerouten ausweist, ausgearbeitet. Von Anfang an wichtig, auf alle Partner offen auf zuzugehen. Diese in zahlreichen Gesprächsrunden über das geplante Mountainbikekonzept zu informieren. Allfällige Bedenke ernst zu nehmen, Interessenkonflikte frühzeitig zu erörtern und gemeinsam nach Alternativlösungen zu suchen. Durch das Land Vorarlberg, wurden begleitend Richtlinien zur finanziellen Unterstützung zum Ausbau sowie der Erhaltung von Mountainbikerstrecken ausgearbeitet.

Die Agrarbezirksbehörde und die Forstabteilung des Landes, erarbeiteten zudem einen Maßnahmenkatalog zur Bewusstseinsbildung mit Verhaltensregeln, „**Respektiere deine Grenzen**“.

Damit ein respektvolles „Nebeneinander“ von Bikern und der Natur sichergestellt ist.

Die ersten Etappe des „Mountainbikekonzeptes Walgau Sonnseite“, mit einer Streckenlänge von ca. 26 km wurde bereits umgesetzt. Die Auszeichnung und Beschilderung dieser Strecken erfolgte im Herbst 2008. Die zweite Etappe umfasst rund 44 km und wird in Frühjahr 2009 ausgeschildert.



Die offizielle Eröffnung und Freigabe des „**Bikernetzes Walgau Sonnseite**“, wird am 21.06.2009, zu dem alle Sportbegeisterten und Naturfreunde auf das Herzlichste eingeladen sind, auf dem Älpele erfolgen.

Volksschule Dünserberg Theateraufführung

Die Volksschule Dünserberg führt am Freitag den 27.03.2009 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Dünserberg ein Theaterstück auf.



Auf einen zahlreichen Besuch freuen sich die Kinder der Volksschule Dünserberg.

Faschingsveranstaltung der Senioren

Auf Einladung des Seniorenbundes Schnifis, Röns, Düns und Dünserberg, trafen sich am Donnerstag den 12. Februar 2009, rund 70 Seniorinnen und Senioren im Gemeindezentrum Dünserberg zu einer Faschingsveranstaltung. Obmann Fritz Halbwirth freute sich über den zahlreichen Besuch.



Durch den Bürgermeister Rauch Walter wurden alle Mitglieder des Seniorenbundes aus den vier Gemeinden, auf das Herzlichste willkommen geheißen. Besonders erfreut zeigte er sich, dass die schon traditionelle Faschingsveranstaltung am Dünserberg abgehalten wurde.

Als kleines Zeichen der Wertschätzung überreichte der Bürgermeister den ältesten Teilnehmern, **Frau Berchtel Drudi** und **Herrn Rauch Stefan** ein kleines Gastgeschenk.

**Krankenpflegeverein
Jagdberg**



Achtung neu!

Tel. / Anrufbeantworter	05524 22348
Fax	05524 22348
Handy 1	0664 73418298
Handy 2	0664 73418299

Montag bis Freitag 8⁰⁰ - ca. 15⁰⁰

Auf gelungene Weise, wurden durch den Seniorenbundobmann Fritz Halbwirth, einige heitere Anekdoten aus der Region, die für wahre Lachsälven sorgten, vorgetragen.



Bürgermeister Rauch Walter wartete mit einigen unterhaltsamen Filmbeiträgen auf und rundete somit das bunt gemischte Nachmittagsprogramm ab.



Neben den kulinarischen Köstlichkeiten aus „Küche und Keller“, konnten sich die Seniorinnen und Senioren von Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg, an den musikalischen Klängen von Andreas Konzett, zu denen auch ausgiebig das Tanzbein geschwungen wurde, erfreuen.



Zunfttag der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg

Am Samstag, den 10. Jänner 2009, trafen sich über 100 „Zünftler“ zum traditionellen Zunfttag. Nach dem Gottesdienst mit Totenehrung wurden im Laurentiussaal die von Walter Amann und Vizezunftmeister Robert Gohm frisch gekochten „Znüeleberle“ serviert.

In der anschließenden Zunftversammlung blickte Zunftmeister Thomas Berchtel auf ein ereignisreiches Zunftjahr zurück. Höhepunkte waren sicher die Herausgabe des Buches „Das ehrsame Handwerk zu Schnifis, Düns und Dünserberg“ von Dr. Manfred Tschalkner und die Veröffentlichung zweier Broschüren über das „Alte Handwerk“ in Schnifis (Robert Amann mit Team) und Düns (Annelies Gantner).



Für 35jährige Mitgliedschaft erhielten Fritz Halbwirth (Kaufmann), Engelbert Nigg (Tischler) und Kurt Pfefferkorn (Koch) eine Ehrenurkunde. Engelbert Nigg ist seit 1992 Fähnrich der Handwerkerzunft und arbeitet seit dieser Zeit auch tatkräftig im Ausschuss mit.

Bei den Neuwahlen wurden alle Ausschussmitglieder, bis auf Helga Amann, die auf eigenen Wunsch ausscheidet, bestätigt. Mit Stefan Regensburger und Tobias Schnetzer konnten zwei neue Beiräte gewonnen werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten sich 75 Mitglieder auf den Weg nach Bludenz, um die Firma Suchard zu besichtigen. Diese höchst interessante Exkursion wurde durch Zunftbruder Herbert Duelli ermöglicht.

In der „Krone“ in Schnifis klang der Zunfttag mit angeregten Diskussionen und Jassrunden aus

Funken 2009

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Funkenzunft Dünserberg und wohnten dem Brauchtum des Funkenbrennens bei.



Um 19.30 Uhr wurde durch die Funkenmeisterin Lins Sonja und dessen Stellvertreter Moll Kilian, der Funken zur Freude der Anwesenden entzündet. Mit einem Feuerwerk und einem lauten Knall verabschiedete sich, unter dem Applaus der Besucher die Funkenhexe.



Durch die Jugend wurde zudem ein Kinderfunken erstellt, der speziell von den jüngeren Gästen besondere Beachtung fand.

Seitens der Gemeinde wurden alle Kinder auf eine Funkenwurst und eine Limo eingeladen, die sie genüsslich beim wärmenden Funkenfeuer verspeisten.

Im Anschluss fand der Abend im bewirteten Gemeindesaal einen gemütlichen Ausklang.